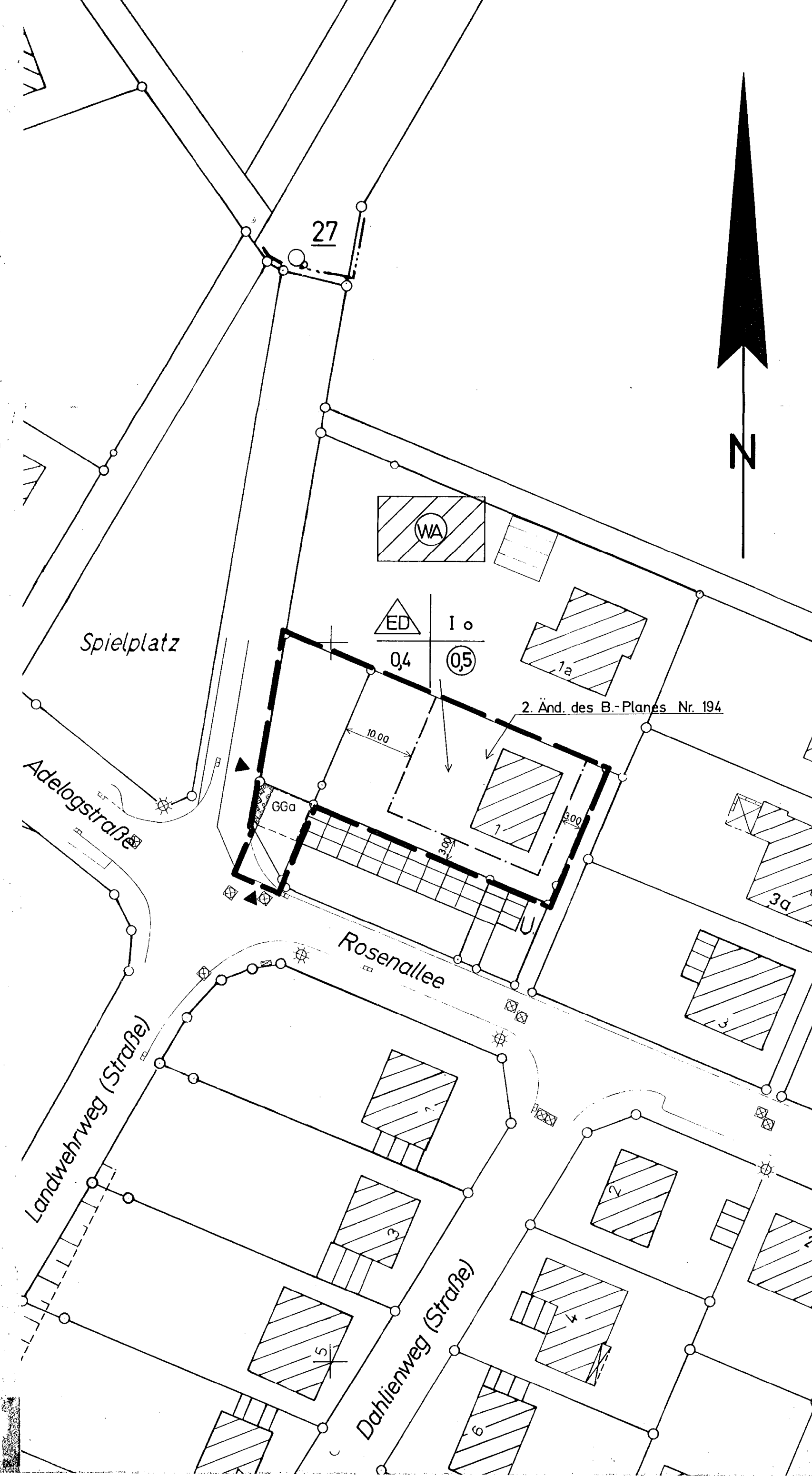


<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 08.02.1984). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 19.03.1984</p> <p>Stadtvermessungsamt <i>Wegener</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 19.03.1984</p> <p>Stadtplanungsamt <i>Wegener</i></p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 09.04.84 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 09.04.84 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (6) BBauG erfolgte vom 10.04.1984 bis 10.04.1984. Es bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung.</p> <p>Hildesheim, den 10.04.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Wegener</i></p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 10.04.1984 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 10.04.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Wegener</i></p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 10.04.1984 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 10.04.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Wegener</i></p>	<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 10.04.1984 der Änderung zugestimmt und die erneute öffentl. Auslegung beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 10.04.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Wegener</i></p>
<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 19.11.1984 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigelegt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 20.11.1984</p> <p>Oberbürgermeister <i>Wegener</i> Oberstadtdirektor</p>	<p>GENEHMIGT</p> <p>gem. § 11 des Bundesbaugesetzes (neueste Fassung), nach Maßgabe der Verfügung 309 vom heutigen Tage.</p> <p>Hannover, den 20.11.1984</p> <p>Bezirksregierung Hannover Im Auftrage <i>Wegener</i></p>
<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) ab 12.12.1984 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 12.12.1984 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf § 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.</p> <p>Hildesheim, den 12.12.1984</p> <p>Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Wegener</i></p>	



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979.
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BaunVO) in der Fassung vom 15. September 1977.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung

WA Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung

0,5 Geschosflächenzahl
0,4 Grundflächenzahl

I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

0 offene Bauweise
ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baugrenze

Verkehrsflächen

Strassenverkehrsflächen
Einfahrt

Strassenbegrenzungslinie
Die Strassenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit einer Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt

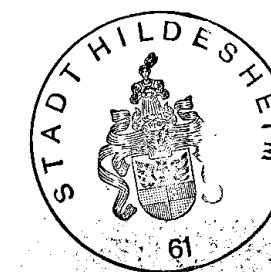
Grünflächen

private Grünflächen

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen
GGa Gemeinschaftsgaragen sind den Wohnhäusern nördlich der Rosenallee zuzuordnen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes



STADT HILDESHEIM

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 194

Für das Gebiet Landwehrweg (Straße) / Rosenallee im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BBauG

Maßstab 1:500